

10) Bei dem Herrn Stadtrath Seeburg: F. B. Friede. W. Fr. B. 1 Thlr. 12 Gr., Si desint vires, tamen laudanda voluntas 4 Thlr., Z. 16 Gr., St. H. H. 1 Thlr., F. Wz. 1 Thlr., Hr. Genthe 10 Thlr., S. in Dresden 4 Thlr., aus Dresden 4 Thlr., K. 1 Thlr., Hr. Hofrath Porst. 5 Thlr., B. Wr. 4 Thlr., aus der Armenkasse des Handelsgerichts 3 Thlr., Demoiselle Wohlfahrt 1 Thlr. — Summa 40 Thlr. 4 Gr.

11) Bei Endesunterzeichnetem: Hrn. Better und Preller 3 Thlr., Mad. Helfer 2 Thlr., nebst 1 Paquet Sachen, Demoiselle El. B. e. 6 Thlr., Hr. J. Aug. Lehmann 1 Thlr. 12 Gr., Hr. D. Schmidt 1 Thlr., Hr. M. Weigel 1 Thlr., Fr. D. Menz 1 Thlr., Hr. Diezel 1 Thlr., Hr. Mertens 8 Gr., Hr. Bgmann 8 Gr., Hr. Heilmann in den 3 Königen 3 Thlr., Mad. Hiehnel 1 Thlr., Hr. Sperling 5 Thlr., Hr. Seidel 1 Thlr., E. A. S. 1 Thlr., Charlotte W—d 4 Thlr., S. — 1 Thlr., von einem Enkel des verstorbenen M. S—b. zu Reuschberg 5 Thlr., Hr. Wüning 1 Thlr., Hr. Schulze 16 Gr., Hr. Stmann 16 Gr., Hr. Apoth. Rhode 2 Thlr., Hr. M. Rehböf 1 Thlr., Hr. Georg Illers 3 Thlr., Hr. L. G—bke 3 Thlr., Ule. W. W—d 2 Thlr., ungenannt 8 Gr., von einem wackern Manne, der nicht genannt seyn will, 17 Thaler in 3 Louisd'ors, Hr. G. W—del 1 Thlr., Antoine 4 Gr., von Mad. R—sch ein Packet Sachen, ein dergl. von Mad. Märker, ein dergl. von Frau M. H—r. — Summa 70 Thlr.

V e r w e n d u n g.

Durch 130 Thaler wurden in dem so hart und schwer von der Cholera bedrängten Kirchspiele zu Reuschberg 13 ganz arme höchst unglückliche Waisen von Johanni bis Weihnachten bei ordentlichen Leuten in Kost, Wartung und Pflege gegeben, und dadurch von dem Verberben errettet.

50 Thaler wurden eben daselbst unter 10 hilfsbedürftige Witwen, die durch die Cholera ihre Männer und Versorger verloren hatten, vertheilt, und 14 ganz arme Familien, die durch die Cholera dem Elende und Hunger Preis gegeben waren, durch 10 Scheffel gemahltes Korn à 35 Thaler unterstützt.

Der Hr. Pastor Barthold in Teuditz erhielt 182 Thaler zur beliebigen Verwendung unter die Nothleidenden seines Orts aus der Casse unsers Vereins. Die oben erwähnten Sachen und Kleidungsstücke wurden in dem Kirchspiele zu Reuschberg und Teuditz zweckmäßig und gewissenhaft unter die Armen vertheilt. Die speciellen Berechnungen, Atteste und Quittungen darüber liegen für Jedermann bei mir zu gefälliger Ansicht offen. In unserer Casse verbleiben annoch 127 Thlr. 20 Gr., welche von Hrn. Ferdinand Gruner zu einem ähnlichen Zwecke aufbewahrt werden.

Schließlich erlaube ich mir im Namen unsers Vereins den verehrten Männern und Frauen, die dies Werk der Liebe so gütig unterstützt und befördert haben, und dem Hrn. Materialien-Verwalter Frank an der Saline zu Dürrenberg, der jene Gaben in dem Reuschberger Kirchspiele so umsichtig, zweckmäßig und gewissenhaft vertheilt und angewendet hat, den aufrichtigsten Dank öffentlich hiermit abzustatten.

Den 10. Septbr. 1832.

Dr. August Sonnenkalb.

Dank. Für den armen Maurergesellen Karl Heinrich Dehnel sind folgende milde Gaben eingegangen: Bei dem Herrn Kuhlau von der Familie L. und K. 1 Thlr. 12 Gr. Von H. 12 Gr. Von S. A. S. 4 Gr. — Bei den Herren Bergmann und Gerischer sind eingegangen: 8 Gr. von einem Ungenannten. 4 Gr. desgleichen. 12 Gr. von Herrn Simioni aus Verona. 1 Thlr. von E. R. S. 2 Thlr. von M. U. 12 Gr. wenig aus gutem Herzen von A. V. aus Leipzig. 1 Thlr. von T. K. — Herzlichen Dank sagt der Empfänger den edeln Gebern. Leipzig, den 10. September 1832.

Bergmann & Gerischer
A. C. Kuhlau.